

Corona-Schutzimpfung: Durchführung & Organisation

Abbildung gemäß Stand der Planung von 11. Jänner 2021. Änderungen und Abweichungen auf Grund der Abhängigkeit von zahlreichen externen Parametern und der Komplexität des Prozesses jederzeit möglich.

	Phase 0: Vorbereitung	Phase 1: Start	Phase 2: Erweiterung	Phase 3: Skalierung
	Juni bis Dezember 2020	Jänner/Februar 2021*	Februar bis April 2021*	ab dem 2. Quartal 2021*
	Gesamtstaatliche Projektorganisation, Beschaffung, Vorbereitung der logistischen Umsetzung, Koordination der Durchführung und Kommunikation	Gezielte Verimpfung	Erweiterte Verimpfung	Breite Verimpfung
Rahmenbedingungen	<ul style="list-style-type: none"> • Verfügbarkeit • Anlieferung • Lagerung 	<ul style="list-style-type: none"> • Beschaffung von Impfstoffen und Impfbedarfsmaterial, Etablierung von Projektstrukturen bei allen beteiligten Partnerorganisationen und Stakeholdern, logistische und operative Vorbereitungen für Impfstofflagerung, -verteilung und Impfdokumentation 	<ul style="list-style-type: none"> • Wenig Impfstoff verfügbar • 2 Dosen notwendig • Komplexe Liefer- und Lagerbedingungen • Begrenzte Haltbarkeit • Mehrdosenbehältnisse • Priorisierung erforderlich 	<ul style="list-style-type: none"> • Mehr und verschiedene Impfstoffe verfügbar • 2 Dosen notwendig • Teilweise komplexe Liefer- und Lagerbedingungen • Begrenzte Haltbarkeit • Mehrdosenbehältnisse
Zielgruppen (vorbehaltlich der Impfstoffeigenschaften und Indikation laut Zulassung)	Erhebung von Mengengerüsten relevanter Zielgruppen, erste Empfehlung zur Priorisierung der Zielgruppen auf medizinisch-fachlicher Basis durch das Nationale Impfgremium (mit laufender Adaptierung bei Bekanntwerden weiterer wissenschaftlicher Daten)	<ul style="list-style-type: none"> • Bewohnerinnen und Bewohner sowie Personal in Alten- und Pflegeheimen • Personal im Gesundheitsbereich mit hohem Expositionsrisiko • Hochrisikogruppen (definierte Vorerkrankungen) • Personen 80+ 	Zusätzlich zu Gruppen der Phase 1: <ul style="list-style-type: none"> • Personen höheren Alters • Personen in kritischer Infrastruktur 	Zusätzlich zu Gruppen der Phase 1+2: <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeinbevölkerung in Reihenfolge gemäß der Empfehlung zur Priorisierung des Nationalen Impfgremiums
Organisation	Etablierung von Impfbeauftragten in den jeweiligen Institutionen und Erhebung der Benannten, Planungen innerhalb der Institutionen	Impfbeauftragte (operative Impf-Verantwortliche) in Alten- und Pflegeheimen, Betrieben, (öffentlichen) Einrichtungen und Krankenanstalten, Ärztinnen und Ärzte im niedergelassenen Bereich, Koordination durch Länder-Impfkoordinatorinnen und -koordinatoren sowie Bundesministerium für Landesverteidigung	Verschiedene niederschwellige Impfangebote wie z. B. Impfstellen, Impfstraßen, Arbeitsmedizinerinnen und -mediziner in größeren Betrieben, etc.	
Lagerung, Bestellung & Verteilung	Etablierung der Schnittstellen und technisch-operativen Prozesse zur Abwicklung von Impfstoffbestellung und Lieferung, Planungen zur Erstellung erster Impfstoffkontingente für die jeweiligen Impfstellen und Einrichtungen	Lagerung und österreichweite Distribution und Lieferung von Impfstoffen direkt an die Impfstellen über etablierte Wege der Arzneimittelverteilung; Bestellung der Impfstoffe und Impfbedarfsmaterial über e-Shop der Bundesbeschaffungsagentur (BBG)		
Beschaffung	Gemeinsame europäische Beschaffung eines Impfstoffportfolios von Impfstoffen, Beschaffung Impfbedarfsmaterial zentral durch Bund			
Finanzierung	Bund: Beschaffung von Impfstoffen und Impfmateriale, nationale Lagerung, Verteilung und zentrale Organisation, Kommunikation			
Impfstellen		<ul style="list-style-type: none"> • Alten- und Pflegeheime durch betreuende Ärztinnen und Ärzte sowie diplomiertes Pflegepersonal • Krankenanstalten und Ambulanzen für eigenes Personal und Hochrisikogruppen • Erste öffentliche Impfstellen 	Zusätzlich zu Impfstellen Phase 1: <ul style="list-style-type: none"> • Niedergelassene Ärztinnen und Ärzte, Krankenkassen-Ambulatorien • Mobile Impfteams • Öffentliche Impfstellen • Dienststellen in kritischer Infrastruktur z. B. durch Arbeitsmedizinerinnen und -mediziner 	Zusätzlich zu Impfstellen Phase 1+2: <ul style="list-style-type: none"> • Öffentliche Impfstellen in Gemeinden • Spitalsambulanzen • Krankenkassen-Ambulatorien • Niedergelassene Ärztinnen und Ärzte • Impfinstitute • Größere Einrichtungen und Betriebe mit eigenen Betriebs- oder Schulärztinnen und -ärzten
Monitoring & Dokumentation	Abruf eShop der Bundesbeschaffungsagentur, Dokumentation Impfungen: e-Impfpass und internationale Impfässe			
Evaluierung & Impfsicherheit	Meldepflicht von Arzneimittelnebenwirkungen gemäß § 75g AMG, wissenschaftliche Begleitung geplant			

Weitere Details zu Corona-Schutzimpfungen sowie Antworten auf die häufigsten Fragen sind unter sozialministerium.at/Corona-Schutzimpfung verfügbar und werden laufend erweitert.

* Alle Zeitangaben basieren auf Eigenangaben der Herstellerfirmen, vorbehaltlich des Zeitpunkts der Marktzulassung durch die europäische Arzneimittelbehörde EMA.